
Vorsitz: Lettland

686. PLENARSITZUNG DES FORUMS

1. Datum: Mittwoch, 20. Juni 2012

Beginn: 10.10 Uhr

Schluss: 11.40 Uhr

2. Vorsitz: Botschafter G. Apals

3. Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse/verabschiedete Dokumente:

Punkt 1 der Tagesordnung: ALLGEMEINE ERKLÄRUNGEN

- (a) *Finanzierungsbeiträge für das Programm zum Aufbau von Kapazitäten für die Verwaltung von Lagerbeständen konventioneller Munition in Serbien:* Türkei (Anhang 1), Serbien (Anhang 2), FSK-Koordinator für Projekte betreffend Kleinwaffen und leichte Waffen und Lagerbestände konventioneller Munition (Ungarn), Vorsitz
- (b) *Umsetzung des Wiener Dokuments 2011:* Russische Föderation (Anhang 3), Dänemark – Europäische Union (FSC.DEL/83/12), Spanien (FSC.DEL/82/12 OSCE+), Vereinigte Staaten von Amerika

Punkt 2 der Tagesordnung: SICHERHEITSDIALOG

Vortrag über verbesserte Sicherheit und Stabilität durch Zusammenarbeit, Kapazitätsaufbau und Reform von S. Gray, Berater, UK Stabilisation Unit Security and Justice Group, und D. Clarke, Berater, UK Stabilisation Unit Security and Justice Group: Vorsitz, S. Gray, D. Clarke, Vereinigte Staaten von Amerika, Deutschland, Russische Föderation, Aserbaidshon, Österreich, Vereinigtes Königreich

Punkt 3 der Tagesordnung: BESCHLUSS ÜBER DIE NEUAUSGABE DES OSZE-DOKUMENTS ÜBER KLEINWAFFEN UND LEICHTE WAFFEN

Vorsitz

Beschluss: Das Forum für Sicherheitskooperation verabschiedete den Beschluss Nr. 3/12 (FSC.DEC/3/12) über die Neuausgabe des OSZE-Dokuments über Kleinwaffen und leichte Waffen; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigelegt.

Punkt 4 der Tagesordnung: **BESCHLUSS ÜBER DIE TAGESORDNUNG, DEN ZEITPLAN UND DIE MODALITÄTEN DER JÄHRLICHEN DISKUSSION ÜBER DIE UMSETZUNG DES VERHALTENSKODEX ZU POLITISCH-MILITÄRISCHEN ASPEKTEN DER SICHERHEIT**

Vorsitz

Beschluss: Das Forum für Sicherheitskooperation verabschiedete den Beschluss Nr. 4/12 (FSC.DEC/4/12) über die Tagesordnung, den Zeitplan und die Modalitäten der Jährlichen Diskussion über die Umsetzung des Verhaltenskodex zu politisch-militärischen Aspekten der Sicherheit; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigelegt.

Punkt 5 der Tagesordnung: **SONSTIGES**

- (a) *Viertes Ministertreffen der Nichtverbreitungs- und Abrüstungsinitiative am 16. Juni 2012 in Istanbul: Türkei (Anhang 4)*
- (b) *Verteilung des detaillierten Programms für die Jährliche Sicherheitsüberprüfungskonferenz vom 26. bis 28. Juni 2012 in Wien (PC.GAL/84/12): Chef de file für die Jährliche Sicherheitsüberprüfungskonferenz 2012 (Slowakei)*
- (c) *Projekt zur Zerstörung veralteter oder abgelaufener Munition in Zypern: Zypern (Anhang 5), FSK-Koordinator für Projekte betreffend Kleinwaffen und leichte Waffen und Lagerbestände konventioneller Munition (Ungarn), Vorsitz*

4. Nächste Sitzung:

Mittwoch, 4. Juli 2012, 10.00 Uhr im Neuen Saal



**Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
Forum für Sicherheitskooperation**

FSC.JOUR/692

20 June 2012

Annex 1

GERMAN

Original: ENGLISH

686. Plenarsitzung

FSK-Journal Nr. 692, Punkt 1 (a) der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG
DER DELEGATION DER TÜRKEI**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

Bezug nehmend auf das Hilfsersuchen der Republik Serbien auf der 646. Sitzung des Forums für Sicherheitskooperation freue ich mich bekannt geben zu können, dass die Republik Türkei beschlossen hat, das Projekt betreffend das Programm zum Aufbau von Kapazitäten für die Verwaltung von Lagerbeständen konventioneller Munition in der Republik Serbien mit 50.000 EUR zu unterstützen. Mit diesem Beitrag soll die Regierung Serbiens bei der Unbrauchbarmachung von mit weißem Phosphor gefüllter Munition, der ersten Phase des Programms, unterstützt werden.

Ich möchte bei dieser Gelegenheit betonen, dass mein Land es für wichtig hält, ähnliche Projekte im OSZE-Raum umzusetzen, und ich möchte unseren Wunsch zum Ausdruck bringen, dass die folgenden Phasen dieses wichtigen Projekts in Serbien mithilfe anderer Sponsoren umgesetzt werden.

Ich möchte Sie höflich ersuchen, diese Erklärung dem Journal dieser Sitzung beizufügen.

Ich danke Ihnen, Herr Vorsitzender.



**Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
Forum für Sicherheitskooperation**

FSC.JOUR/692

20 June 2012

Annex 2

GERMAN

Original: ENGLISH

686. Plenarsitzung

FSK-Journal Nr. 692, Punkt 1 (a) der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG
DER DELEGATION SERBIENS**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

wir möchten der Republik Türkei unseren aufrichtigen Dank für ihren wertvollen Beitrag aussprechen, den sie zur praktischen Umsetzung des OSZE/UNDP-Programms zum Aufbau von Kapazitäten für die Verwaltung von Lagerbeständen konventioneller Munition (CASM) in der Republik Serbien, konkret zur Unbrauchbarmachung von Phosphor-Munition, leisten will.

Die Republik Türkei sowie das Königreich Spanien, das Vereinigte Königreich, die Tschechische Republik, die Schweiz, die Republik Deutschland und das Königreich Dänemark, die bereits Beiträge zu diesem Projekt geleistet haben, haben in der Republik Serbien Projekte im Sicherheits- und Verteidigungssektor unterstützt.

Die Republik Serbien freut sich auf eine enge Zusammenarbeit mit allen an der Umsetzung des Projekts beteiligten Partnern.

Danke, Herr Vorsitzender.

686. Plenarsitzung

FSK-Journal Nr. 692, Punkt 1 (b) der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG
DER DELEGATION DER RUSSISCHEN FÖDERATION**

Herr Vorsitzender,

in den letzten fünf Monaten wurden im Forum für Sicherheitskooperation (FSK) immer wieder Probleme in Bezug auf die Russische Föderation im Zusammenhang mit der Umsetzung des Wiener Dokuments 2011 über vertrauens- und sicherheitsbildende Maßnahmen zur Sprache gebracht. Unsere Delegation hat den praktischen und rechtlichen Charakter dieser vorübergehenden Schwierigkeiten erklärt. Wir haben unsere geschätzten Partner über die Maßnahmen unterrichtet, die von den zuständigen Behörden in der Russischen Föderation im Hinblick auf eine möglichst rasche Lösung des Problems unternommen werden, und zugesagt, alle OSZE-Teilnehmerstaaten zu informieren, sobald der Prozess abgeschlossen ist und die Russische Föderation beginnt, Inspektionen und Überprüfungsbesuche zuzulassen.

Unsere Delegation möchte unsere geschätzten Kollegen heute davon in Kenntnis setzen, dass am 4. Juni 2012 der Regierungserlass Nr. 545 über die Umsetzung des Dokuments der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa mit dem Titel „Wiener Dokument 2011 über vertrauens- und sicherheitsbildende Maßnahmen“ verabschiedet wurde und die für den Beginn der vollständigen Umsetzung des Wiener Dokuments 2011 erforderlichen internen Verfahren somit abgeschlossen sind. Gestern, am 19. Juni, leitete die Russische Föderation diese Information allen Teilnehmerstaaten mit Notifikation CBM/RU/12/0013/F41/O über das OSZE-Kommunikationsnetz zu.

Damit und trotz objektiver Schwierigkeiten bekräftigt die Russische Föderation eindeutig ihr Bekenntnis zur Erfüllung ihrer Verpflichtungen in der politisch-militärischen Dimension der OSZE. Wir erwarten dasselbe von allen Teilnehmerstaaten hinsichtlich ihrer Verpflichtungen.

Herr Vorsitzender, ich möchte Sie ersuchen, diese Erklärung in das Journal der heutigen Sitzung des FSK aufzunehmen.

686. Plenarsitzung

FSK-Journal Nr. 692, Punkt 5 (a) der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG
DER DELEGATION DER TÜRKEI**

Herr Vorsitzender,

ich möchte das Forum für Sicherheitskooperation darüber informieren, dass am 16. Juni 2012 in Istanbul das vierte Ministertreffen der Nichtverbreitungs- und Abrüstungsinitiative abgehalten wurde. Die Erklärung, die von den an der Initiative beteiligten Staaten (namentlich Australien, Chile, Deutschland, Japan, Kanada, Mexiko, die Niederlande, Polen, die Türkei und die Vereinigten Arabischen Emirate) verabschiedet wurde, wurde am 18. Juni durch das Dokumentenverteilungssystem unter der Nummer SEC.DEL/187/12 ausgegeben.

Erlauben Sie mir bei dieser Gelegenheit, erneut das Eintreten meines Landes für ein starkes und effektives Nichtverbreitungsregime zu betonen, im vollen Bewusstsein unserer gemeinsamen Verantwortung, auf das Ziel einer sichereren Welt ohne Kernwaffen hinzuwirken. Nur durch die vollständige Erfüllung der völkerrechtlichen Verpflichtungen in den Bereichen Nichtverbreitung und Abrüstung kann die Kernenergie zu unser aller Vorteil erfolgreich friedlich genutzt werden.

Ich ersuche höflich um Aufnahme dieser Erklärung in das Journal dieser Sitzung.

Danke, Herr Vorsitzender.



**Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
Forum für Sicherheitskooperation**

FSC.JOUR/692

20 June 2012

Annex 5

GERMAN

Original: ENGLISH

686. Plenarsitzung

FSK-Journal Nr. 692, Punkt 5 (c) der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG
DER DELEGATION ZYPERNS**

Die Ständige Vertretung Zyperns bei der OSZE möchte bekannt geben, dass das schwierige und gefährliche Projekt zur Vernichtung von 111.643 Stück 40-mm-Bofors-Patronen (770 Tonnen) zwischen September 2011 und 15. Juni 2012 mit technischer Unterstützung durch die OSZE und im Einklang mit allen OSZE-Dokumenten und anderen internationalen Normen in Zypern erfolgreich durchgeführt wurde.

Am 15. Juni wurde der letzte Teil der genannten 40-mm-Bofors-Munition in voller Transparenz vernichtet.

Das Verteidigungsministerium Zyperns dankt der OSZE für ihre Hilfe bei diesem Projekt, der KVZ-Abteilung FSK-Unterstützung und dem SALW-Koordinator des FSK für ihre umfangreiche Arbeit zur Vorbereitung, Koordinierung und Verwirklichung des Projekts und den Teilnehmerstaaten Bulgarien, Frankreich, Griechenland, Italien, Serbien, Slowenien, Spanien, Vereinigtes Königreich und Vereinigte Staaten von Amerika, die seinem Ersuchen um technische Unterstützung nachgekommen sind.

Wie geht es nun weiter? Wir werden ab September 2012 weitere 23.347 Stück 60-mm- und 7.035 Stück 81-mm-Mörsermunition mit der OBOD-Methode vernichten. Für die Vernichtung der restlichen im Fragebogen vom 2. November 2011 beschriebenen veralteten und abgelaufenen Munition sind Ausschreibungen im Gange, deren Ergebnisse wir in allernächster Zeit erwarten. Ferner haben wir mit der wertvollen Hilfe des KVZ die mengenbegrenzten Explosivstoffgenehmigungen für unsere Explosivstoffstätten abgeschlossen. Schließlich prüfen wir die Möglichkeit einer Fortbildung unserer Pyrotechniker in der Tschechischen Republik.

Herr Vorsitzender, ich ersuche, meine Erklärung dem Sitzungsjournal beizufügen.

Danke.

686. Plenarsitzung

FSK-Journal Nr. 692, Punkt 3 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 3/12
NEUAUSGABE DES OSZE-DOKUMENTS
ÜBER KLEINWAFFEN UND LEICHTE WAFFEN**

Das Forum für Sicherheitskooperation (FSK) –

in Anerkennung der Bedeutung von Maßnahmen der OSZE zur Bekämpfung des unerlaubten Handels mit Kleinwaffen und leichten Waffen (SALW) unter allen Aspekten und als Beitrag zur Reduzierung und Verhütung der übermäßigen und destabilisierenden Anhäufung und unkontrollierten Verbreitung von SALW,

unter Hinweis auf den Ministerratsbeschluss Nr. 6/11, in dem das Forum für Sicherheitskooperation beauftragt wurde, alle maßgeblichen FSK-Beschlüsse dem OSZE-Dokument über Kleinwaffen und leichte Waffen als Anhang beizufügen und als konsolidiertes Dokument neu herauszugeben,

in Bekräftigung seines Bekenntnisses zur vollständigen Umsetzung des OSZE-Dokuments über Kleinwaffen und leichte Waffen (FSC.DOC/1/00, 24. November 2000) und einschlägiger FSK-Beschlüsse –

beschließt, die im Dokument mit dem Titel „Liste der Beschlüsse, die im Fall der Neuausgabe des SALW-Dokuments der OSZE diesem als Anhang beizufügen sind“ (FSC.GAL/132/11/Rev.1) aufgeführten FSK-Beschlüsse dem OSZE-Dokument über Kleinwaffen und leichte Waffen als Anhang beizufügen und dieses als neues Dokument herauszugeben.

686. Plenarsitzung

FSK-Journal Nr. 692, Punkt 4 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 4/12
TAGESORDNUNG, ZEITPLAN UND MODALITÄTEN
DER JÄHRLICHEN DISKUSSION ÜBER
DIE UMSETZUNG DES VERHALTENSKODEX
ZU POLITISCH-MILITÄRISCHEN ASPEKTEN DER SICHERHEIT**

Das Forum für Sicherheitskooperation (FSK) –

unter Hinweis auf den Ministerratsbeschluss Nr. 7/11, in dem das Forum für Sicherheitskooperation beauftragt wurde, 2012 im Einklang mit seinem Mandat die Diskussion über den jährlichen Informationsaustausch zum Verhaltenskodex zu politisch-militärischen Aspekten der Sicherheit („Verhaltenskodex“) zu intensivieren und seine Anwendung im Zusammenhang mit der bestehenden politischen und militärischen Lage zu prüfen, insbesondere durch eine gezielte Überprüfung während der ersten jährlichen Diskussion über seine Umsetzung,

unter Hinweis auf den FSK-Beschluss Nr. 12/11 über eine jährliche Diskussion über die Umsetzung des Verhaltenskodex sowie auf den FSK-Beschluss Nr. 18/11 über Datum und Ort der ersten jährlichen Diskussion,

unter Hinweis auf die Bedeutung des Verhaltenskodex und unter Berücksichtigung der Bestimmung in Absatz 38 des Verhaltenskodex, die besagt, dass geeignete Gremien, Mechanismen und Verfahren genutzt werden, um die Einhaltung des Kodex zu beurteilen, zu überprüfen und erforderlichenfalls zu verbessern, –

beschließt, die erste jährliche Diskussion über die Umsetzung des Verhaltenskodex am 11. Juli 2012 in Wien gemäß der Tagesordnung und den organisatorischen Modalitäten im Anhang zu diesem Beschluss zu veranstalten.

JÄHRLICHE DISKUSSION ÜBER DIE UMSETZUNG DES VERHALTENSKODEX ZU POLITISCH-MILITÄRISCHEN ASPEKTEN DER SICHERHEIT

I. Tagesordnung und vorläufiger Zeitplan

Mittwoch, 11. Juli 2012

- | | |
|-----------------|--|
| 10.00–10.30 Uhr | Eröffnungssitzung |
| | <ul style="list-style-type: none">– Eröffnung und Einführung durch den FSK-Vorsitz– Einleitende Worte eines Vertreters des OSZE-Sekretariats– Allgemeine Erklärungen |
| 10.30–13.00 Uhr | Arbeitssitzung 1: Gedankenaustausch über die Umsetzung des Verhaltenskodex im Zusammenhang mit der bestehenden politischen und militärischen Lage |
| | <ul style="list-style-type: none">– Einleitung durch den Moderator der Sitzung– Hauptredner– Diskussion– Schlussworte des Moderators |
| 15.00–16.45 Uhr | Arbeitssitzung 2: Diskussion zur Bewertung der Umsetzung und Wirksamkeit des Verhaltenskodex, einschließlich des jährlichen Informationsaustauschs 2012 gemäß Fragebogen |
| | <ul style="list-style-type: none">– Einleitung durch den Moderator der Sitzung– Hauptredner– Diskussion– Schlussworte des Moderators |
| 16.45–17.00 Uhr | Schlussitzung |
| | <ul style="list-style-type: none">– Diskussion– Schlussworte– Schließung |

II. Organisatorische Modalitäten

Hintergrund

Das FSK wurde mit Ministerratsbeschluss Nr. 7/11 beauftragt, 2012 im Einklang mit seinem Mandat „die Diskussion über den jährlichen Informationsaustausch zum Verhaltenskodex zu politisch-militärischen Aspekten der Sicherheit zu intensivieren und seine Anwendung im Zusammenhang mit der bestehenden politischen und militärischen Lage zu prüfen, insbesondere durch eine gezielte Überprüfung während der ersten jährlichen Diskussion über seine Umsetzung“. Ferner verlangte FSK-Beschluss Nr. 12/11 unter anderem, „eine regelmäßige gezielte Diskussion über die Umsetzung des Verhaltenskodex zu politisch-militärischen Aspekten der Sicherheit zu etablieren, indem dem Verhaltenskodex jährlich eine eigene eintägige Sitzung gewidmet wird,“ und „gegebenenfalls Vertreter international renommierter Denkwerkstätten und von im Sicherheitsbereich tätigen wissenschaftlichen Instituten zu einer Sitzung am Vormittag dieser Veranstaltung zu einem Gedankenaustausch über die Umsetzung einzuladen, während die anschließende Diskussion am Nachmittag über die Bewertung den Teilnehmerstaaten vorbehalten ist“.

Die erste jährliche Diskussion über die Umsetzung des Verhaltenskodex bietet daher Gelegenheit, Möglichkeiten zur Förderung und Verbesserung der Umsetzung des Verhaltenskodex, einschließlich des jährlichen Informationsaustauschs, zu erörtern, eine Bewertungsdiskussion zu führen und die Anwendung des Verhaltenskodex im Zusammenhang mit der bestehenden politischen und militärischen Lage zu prüfen.

Organisation

Die jährliche Diskussion über die Umsetzung des Verhaltenskodex wird am 11. Juli 2012 in Wien stattfinden.

Für die jährliche Diskussion über die Umsetzung des Verhaltenskodex gelten sinngemäß die Geschäftsordnung und die üblichen Arbeitsmethoden der OSZE.

Den Vorsitz in der Eröffnungs- und der Schlusssitzung führt ein Vertreter des FSK-Vorsitzes (Lettland).

In jeder Sitzung gibt es einen Moderator und einen Berichterstatter.

In allen Sitzungen wird für Dolmetschung in allen sechs Arbeitssprachen der OSZE gesorgt.

Der FSK-Vorsitz wird binnen eines Monats nach der Tagung einen Bericht vorlegen, der auch einen Überblick über die während der jährlichen Diskussion über die Umsetzung des Verhaltenskodex gemachten Vorschläge und Empfehlungen enthalten wird.

Teilnahme

Den Teilnehmerstaaten wird nahegelegt, bei der jährlichen Diskussion über die Umsetzung des Verhaltenskodex für eine Vertretung auf politischer und Expertenebene zu sorgen.

Das OSZE-Sekretariat, das BDIMR, die Feldmissionen, die Parlamentarische Versammlung der OSZE und die OSZE-Kooperationspartner werden eingeladen, an der jährlichen Diskussion über die Umsetzung des Verhaltenskodex teilzunehmen.

Den eingeladenen Vertretern international renommierter Denkwerkstätten und von im Sicherheitsbereich tätigen wissenschaftlichen Instituten steht nur die Sitzung am Vormittag offen.

Allgemeine Richtlinien für die Teilnehmer

Den Teilnehmerstaaten wird bis spätestens 2. Juli 2012 ein vom Konfliktverhütungszentrum des OSZE-Sekretariats gemäß FSK-Beschluss Nr. 12/11 erstellter Bericht über die Umsetzung des Verhaltenskodex zugeleitet.

Die jährliche Diskussion über die Umsetzung des Verhaltenskodex wird in vier Sitzungen durchgeführt.

Die Arbeitssitzungen werden sich auf wichtige Themen konzentrieren, die von den Hauptrednern in ihren Referaten vorgestellt werden, gefolgt von einer Diskussion über eine beliebige Zahl von einschlägigen Unterthemen, die die Delegationen zur Sprache bringen möchten. Das Ziel ist eine interaktive und freie Diskussion.

Die Delegationen können schriftliche Beiträge sowohl zu Tagesordnungspunkten als auch zu verwandten Fragen zur möglichen Diskussion im Voraus verteilen. Im Interesse einer möglichst fruchtbaren Diskussion im FSK, wenn die Teilnehmerstaaten auf der Tagung gemachte Vorschläge prüfen, wird empfohlen, dass die Delegationen Vorschläge oder Themen von Interesse in Form von Food-for-Thought-Papers vorlegen. Diskussionen über solche Dokumente können zu weiterer Arbeit im FSK führen.

Richtlinien für die Hauptredner

Die Hauptredner sollten mit ihren Beiträgen die Richtung der Diskussion in den Sitzungen vorgeben und zur Debatte zwischen den Delegationen anregen, indem sie geeignete Fragen zur Sprache bringen und mögliche Empfehlungen auf Grundlage der OSZE-Realitäten vorschlagen. Ihre Beiträge sollten die Weichen für inhaltlich relevante, themenbezogene und interaktive Diskussionen stellen.

Die Redezeit jedes Hauptredners beträgt 10 bis 15 Minuten.

Die Hauptredner sollten während der gesamten Sitzung, in der sie sprechen, anwesend sein und sich nach ihrer Rede der Diskussion stellen.

Richtlinien für Moderatoren und Berichterstatter

Der Moderator führt den Vorsitz in der Sitzung und sollte den Dialog zwischen den Delegationen fördern und anleiten. Er sollte Diskussionsanstöße geben, indem er gegebenenfalls themenrelevante Punkte aus der Eröffnungssitzung und den Arbeitssitzungen aufgreifen, um die Diskussion zu verbreitern oder zu fokussieren.

Die Berichtersteller sollten in ihrem Bericht auf Fragen eingehen, die in den betreffenden Sitzungen angesprochen wurden, und gewonnene Erfahrungen, Best Practices, Herausforderungen, Verbesserungen und auf der Sitzung gemachte Vorschläge sowie andere Informationen von Bedeutung behandeln.

Persönliche Meinungen sollten nicht geäußert werden.

Richtlinie für die Einreichung und Verteilung schriftlicher Beiträge

Die Teilnehmerstaaten und anderen Teilnehmer an der Tagung werden eingeladen, ihre schriftlichen Beiträge bis spätestens 4. Juli 2012 einzureichen.